



Kommunikation Motorsport

Virginia Brusch

Telefon: +49 841 89-41753

E-Mail: virginia.brusch@audi.de

www.audi-mediacyenter.com

Weltmeister Ekström siegt auch in Portugal

- **Mattias Ekström gewinnt zweiten Lauf der Rallycross-WM in Montalegre**
- **Amtierender Weltmeister bleibt in der Saison 2017 ungeschlagen**
- **Ekström: „Einer der am härtesten erkämpften Siege in meiner Rallycross-Karriere“**

Montalegre, 23. April 2017 – Für Mattias Ekström und sein Team EKS läuft in der FIA-Rallycross-Weltmeisterschaft 2017 weiterhin alles nach Plan. Beim zweiten Lauf in Montalegre setzte sich der amtierende Weltmeister in einem packenden Finale gegen den neunmaligen Rallye-Weltmeister Sébastien Loeb durch. Mit dem zweiten Sieg in dieser Saison baute der Schwede seine Führung in der Fahrerwertung weiter aus. In der Teamwertung liegt der Weltmeister EKS hinter dem Team PSRX Volkswagen Sweden auf Rang zwei.

Ekström und seine Teamkollegen Toomas Heikkinen (FIN) und Reinis Nitišs (LV) hatten auf der technisch sehr anspruchsvollen Strecke nahe der spanischen Grenze zunächst einige Probleme. „Wir waren an diesem Wochenende lange Zeit nicht die Schnellsten“, gab der überglückliche Ekström nach dem Finale zu. „Aber wir geben nie auf. Am Ende war es einer der am härtesten erkämpften Siege in meiner Rallycross-Karriere.“ Im Finale hatte sich der 38-Jährige nach einem perfekten Start an die Spitze gesetzt. Nach einem Fehler in der letzten Runde entbrannte jedoch ein harter Kampf mit Sébastien Loeb, den der Schwede für sich entschied.

Der 21-jährige Nitišs erreichte bei seinem erst zweiten Start im Audi S1 EKS RX quattro ebenfalls das Finale der besten sechs Fahrer. Der Lette, jüngster Laufsieger in der Geschichte der Rallycross-WM, wurde nach einem couragierten Rennen Fünfter. „Ein großes Lob an Reinis“, sagte Ekström. „Er hat erneut einen super Job gemacht, aber auch Topi hat wieder gezeigt, was in ihm und seinem Auto steckt.“ Der 26 Jahre alte Heikkinen musste die Hoffnungen auf eine weitere Podestplatzierung nach Rang fünf in seinem Halbfinale vorzeitig begraben – im Vorjahr war der Finne in Portugal bei seinem ersten Start für EKS auf den dritten Platz gefahren.

In Montalegre bekamen die Fans nicht nur packenden Motorsport geboten. Im Fahrerlager wurde am gesamten Wochenende der Audi quattro R6 ausgestellt. 1980 war Hannu Mikkola mit dem ersten quattro als Vorausfahrzeug bei der Rallye Urbibel an der portugiesischen Algarve an den Start gegangen – der Beginn der Erfolgsgeschichte von Audi im Rallyesport. In der Rallycross-WM geht es für Audi und EKS mit dem Heimspiel in Hockenheim weiter. Vom 5. bis 7. Mai wird Ekström erneut in der DTM und in der Rallycross-WM an den Start gehen und zusammen mit Heikkinen versuchen, den umjubelten Doppelsieg aus dem Vorjahr sowie seine weiße Weste in dieser Saison zu verteidigen.



FIA-Rallycross-WM 2017 – 2. Lauf, Portugal – Resultat Finale

1. Mattias Ekström (S)	3.59,345 Min.
2. Sébastien Loeb (F)	+0,567 Sek.
3. Johan Kristoffersson (S)	+0,909 Sek.
4. Timmy Hansen (S)	+1,729 Sek.
5. Reinis Nitišs (LV)	+2,590 Sek.
6. Petter Solberg (N)	+31,143 Sek.

Fahrerwertung FIA-Rallycross-WM 2017 (nach 2 von 12 Läufen)

1. Mattias Ekström (S)	58 Pkt.
2. Johan Kristoffersson (S)	44 Pkt.
3. Petter Solberg (N)	42 Pkt.
4. Andreas Bakkerud (N)	30 Pkt.
5. Timo Scheider (D)	28 Pkt.
6. Sébastien Loeb (F)	26 Pkt.

Teamwertung FIA-Rallycross-WM 2017 (nach 2 von 12 Läufen)

1. PSRX Volkswagen Sweden	86 Pkt.
2. EKS	77 Pkt.
3. Hoonigan Racing	49 Pkt.
3. Team Peugeot Hansen	49 Pkt.

Weitere Informationen und Inhalte

- [Infos zum Audi-Engagement in der Rallycross-WM](#)
- [Ergebnisse und Punktestände](#)
- [Fotos](#)

– Ende –

Der Audi Konzern mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 16 Standorten in zwölf Ländern. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die Audi Sport GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2016 hat der Audi Konzern rund 1,868 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 3.457 Sportwagen der Marke Lamborghini und 55.451 Motorräder der Marke Ducati an Kunden ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2016 hat die AUDI AG bei einem Umsatz von € 59,3 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 3,1 Mrd. erzielt. Zur Zeit arbeiten weltweit rund 88.000 Menschen für das Unternehmen, davon mehr als 60.000 in Deutschland. Audi fokussiert auf nachhaltige Produkte und Technologien für die Zukunft der Mobilität.